

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	6. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung (ST/2005/006)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 17.11.2005
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr	Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Benölken, Franz
Gerwing, Hermann Josef
Grotenhoff, Manfred
Haget, Bernhard
Mensing, Peter
Mensing, Robert
Tübing, Ferdinand
Vortkamp, Thomas
Wigbels, Herbert

SPD

Dönnebrink, Andreas
Lassak, Hans
Schücker, Norbert

UWG

Bruns-Schmeing, Annette

WGW

Frankemölle, Norbert

Bündnis 90/Die Grünen

Terbeck, Fabian

FDP

es fehlen entschuldigt:

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Stellungnahme und Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 20. September 2005
- 2 Umgestaltung der Fußgängerzone
Beschluss zur Auswahl des Natursteinmaterials

Stellv. Ausschussvorsitzender Vorkamp eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr und begrüßt die erschienen Zuhörer, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und Herrn Grothues von der Münsterland Zeitung.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Stellungnahme und Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 20. September 2005**
-

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden Einwendungen nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 2 Umgestaltung der Fußgängerzone
Beschluss zur Auswahl des Natursteinmaterials**

V/2005/0399

Techn. Beigeordneter Dr. Bradtke erläutert zunächst den Stand zur Steinauswahl für die Natursteinflächen. Die Natursteine Minerva G 354 aus China und Rojo Caribe aus Venezuela wurden im Ausschreibungsverfahren als Naturstein-Beton-Verbundsysteme (Top-Stone) zugelassen, der Minerva G 354 zusätzlich als Vollnatursteinmaterial. Nebenangebote zu weiteren Natursteinen wurden nicht vorgelegt. TB Dr. Bradtke benennt Entscheidungsgründe, die für die Beurteilung der technischen Steinalternativen und für die Natursteinauswahl entscheidend sind.

Herr Kettler vom Ingenieurbüro Kettler und Blankenagel erläutert die Unterschiede zwischen den beiden technischen Steinalternativen. Herr Kettler weist auf die Verlegevorteile des Top-Stones hin. Bei der Verlegung des Top-Stones in ungebundener Bauweise kann die Fläche

nach der Verlegung direkt genutzt werden. Reparaturarbeiten sind ohne Beschädigung der Einzelsteine durch den städtischen Bauhof möglich. Bei der alternativen Verlegung des Vollnatursteins in einem Kunststoffmörtelbett muß die Oberfläche aufgebrochen werden. In Mörtel eingebundene Steine können in der Regel nicht wiederverwendet werden. Eine Spezialfirma muss auch für Reparaturen herangezogen werden. Aufgrund der beim Top-Stone vorhandenen Abstandshalter ergibt sich ein gleichmäßiges Fugenbild, das auch unter Belastung stabil ist. Er weist auf die hohen Anforderungen an die Maßgenauigkeit der Steine hin. Der Naturvollstein Minerva G 354 wird in China abgebaut und als Naturvollstein mit einer Maßhaltigkeit von +/- 2-3 mm geschnitten. Der in Venezuela abgebaute Naturstein Rojo Caribe wird in Spanien mit einer Maßhaltigkeit von +/- 1 mm in Plattengrößen für den Top-Stone geschnitten. Der Top-Stone wird in Deutschland hergestellt. Die hiermit verbundenen Lieferzeiten sind bei der Baustellenabwicklung zu berücksichtigen.

Im Bezug auf die technische Steinqualität der Natursteinoberfläche bewertet Herr Kettler die Steine als gleichwertig. Hinsichtlich des Fugenbildes, des Bauablaufs und der Unterhaltung der Natursteinflächen empfiehlt Herr Kettler die Verwendung des Systems „Top-Stone“.

In der anschließenden Diskussion werden die Vorteile zur Verlegung des Top-Stones deutlich. Zunächst erfolgt die Abstimmung zur technischen Verlegeart. Einstimmig entscheidet sich der Ausschuss für System „Top-Stone“.

In der anschließenden Diskussion zur Auswahl der Natursteinoberfläche spricht sich Herr Dönnebrink für die SPD-Fraktion aufgrund der vergleichsweise intensiveren Farbgebung für den Rojo Caribe aus. Herr Mensing schließt sich der Auswahl für den Rojo Caribe für die CDU-Fraktion an. Herr Terbeck spricht sich für die Fraktion B'90/Grüne für den Minerva G 354 aus. Herr Beckers stellt aus Sicht der FDP fest, dass keine der beiden Alternativen die Zustimmung der FDP-Fraktion findet.

Anschließend erklärt Herr Vorkamp das die Projektlenkungsgruppe sich einstimmig für den Rojo Caribe entschieden hat.

Hieran anschließend wird über die Natursteinauswahl abgestimmt.

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

1. einstimmig, ein Naturstein-Beton-Verbundsystem (Top-Stone) zu verlegen.
2. bei zwei Enthaltungen, dem Rat zu empfehlen, den Auftrag für die Pflasterarbeiten mit dem Naturstein Rojo Caribe zu vergeben.

Danach schließt stellv. Ausschussvorsitzender Vorkamp die 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Vertretern der Verwaltung.

gez. Thomas Vorkamp
(stellv. Vorsitzender)

gez. Martina Bauland
(stellv. Schriftführerin)